

BÜHNEN KÖLN

OPER / \ KÖLN

**SCHAU
SPIEL
KÖLN**

**tanz
KÖLN**

**BÜHNEN KÖLN
SANIERUNG**



Wirtschaftsplan 2021/22

BÜHNEN KÖLN

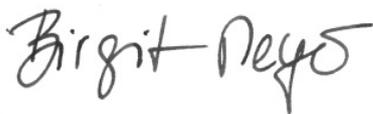
BETRIEBSLEITUNG

Dr. Birgit Meyer
Stefan Bachmann
Bernd Streitberger
Patrick Wasserbauer

Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2021/22

Hiermit verständigt sich die Betriebsleitung auf die in der Anlage beigefügte Aufstellung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2021/22 der Bühnen Köln.

Köln, den 05.05.2021



Dr. Birgit Meyer



Stefan Bachmann



Bernd Streitberger



Patrick Wasserbauer

Der Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2021/22 enthält die Teilbereiche

- | | |
|---------------------------------|-------|
| • Gesamtplan | S. 1 |
| • Investitionsplan | S. 6 |
| • Vermögensplan | S. 7 |
| • Stellenübersicht | S. 8 |
| • Mittelfristige Erfolgsplanung | S. 9 |
| • Spielbetrieb in GuV-Struktur | S. 15 |

Die folgenden Erläuterungen dienen dem Verständnis des umfangreichen Zahlenwerks.

Auswirkungen von COVID-19

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplans ist leider noch nicht abzusehen, ob und in welchem Maße COVID-19 auch die Spielzeit 2021/22 beeinflussen wird. **Mit Blick auf den stetigen Impffortschritt und mangels anderer Erkenntnisse wird der Wirtschaftsplan daher unter der Prämisse eines normalen Spielbetriebs aufgestellt.**

Sollten sich die Auswirkungen der Pandemie fortsetzen, würde sich dies voraussichtlich durch folgende Einschränkungen auf den Theaterbetrieb auswirken:

- Vorstellungsbetrieb ggf. stark eingeschränkt
- Probenbetrieb ggf. eingeschränkt
- Einnahmeverluste wegen reduzierter Kapazitäten oder behördlicher Schließungen
- Mehraufwände für Schutzmaßnahmen, Streaming etc.
- Organisation und Abwicklung der Kurzarbeit
- Geringere Aufwände im Kunst- und im Personalbereich
- Soweit möglich, weitere Anwendung der Kurzarbeit und einer Erstattung von Kurzarbeitergeld durch die Agentur für Arbeit
- Mehrausgaben z. B. für aufwendige Hygienemaßnahmen und Anpassung von Produktionen an die gesetzlichen Abstandsregelungen

Um überhaupt weiter Präsenz zeigen zu können, würden weiterhin Premieren und Vorstellungen gestreamt. Auch dies bedeutet einen deutlich höheren finanziellen Aufwand, da sowohl die entsprechende Ton-/Video-Technik als auch das Fachwissen nur teilweise innerhalb der Bühnen vorhanden ist und deshalb zugekauft werden muss.

Die Auswirkungen würden sich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten insbesondere in den Einnahmeverlusten zeigen. Unter der Prämisse, dass die Bühnen Überschüsse aus den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 im Eigenbetriebsvermögen belassen können, würden diese teilweise zur Deckung fehlender Einnahmen verwendet. Darüber hinaus könnten Erstattungen aus dem Kurzarbeitergeld herangezogen werden.

Geteilte Darstellung des BKZ Bühnen

Der im Haushaltsplan der Stadt Köln dargestellte Betriebskostenzuschuss an die Bühnen der Stadt Köln beinhaltet auf Basis der aktuellen Beschlusslage sämtliche Aufwendungen für den Spielbetrieb der Sparten Oper, Schauspiel und Tanz. Hierzu gehört auch

die zuletzt beschlossene Anmietung von durch einen Investor zu errichtenden Bühnenwerkstätten.

Außerdem sind alle Aufwendungen innerhalb der Interimsbeschlüsse sowie alle Ausgaben für Zinsen und Abschreibungen im Zusammenhang mit den Sanierungsprojekten am Offenbachplatz sowie im Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße ebenfalls über den Betriebskostenzuschuss an die Bühnen finanziert.

Der Betriebskostenzuschuss entwickelt sich ab Inbetriebnahme einzelner Baukomponenten erheblich und wird sich insbesondere ab Inbetriebnahme des Ensembles am Offenbachplatz nochmals deutlich erhöhen. Aufgrund der verschiedenen Abschreibungszeiträume und der abschreibungskongruent angelegten Darlehen (10/20/40 Jahre) schwankt der feststehende Bedarf für Zinsen und Abschreibungen.

Um die Zusammensetzung des Betriebskostenzuschusses aus Mitteln für „Kunst“ und „Bauen“ transparent zu machen, wird die geteilte Darstellung des Betriebskostenzuschusses in die Teilbereiche

- Spielbetrieb (Oper/Schauspiel/Tanz) und Interim und
- Aufwendungen für Sanierung (Zinsen/Abschreibungen)

fortgesetzt.

Der aufgeteilte Zuschuss stellt sich wie folgt dar (in Mio. €):

Haushaltsjahre:

BKZ Bühnen	2021	2022	2023	2024
Spielbetrieb/ Interim	74,55	75,81	77,15	77,19
Sanierung	6,01	6,76	11,65	24,05
SUMME	80,56	82,57	88,80	101,24

Im Haushalt der Stadt Köln wird für die Bühnen Köln weiterhin nur die zuletzt genannte Summe als ein Betriebskostenzuschuss ausgewiesen.

Verteilt auf Spielzeiten stellt sich der Zuschuss wie folgt dar (in Mio. €):

BKZ Bühnen	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Spielbetrieb/ Interim	74,14	75,38	76,67	78,11	75,36
Sanierung	5,79	6,45	7,39	20,16	31,82
SUMME	79,93	81,83	84,06	98,27	107,18

Zuschuss des Landes NRW

Neben dem kommunalen Betriebskostenzuschuss erhalten die Bühnen einen Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieser entwickelt sich infolge der Stärkungsinitiative des Landes NRW für die kommunalen Theater und Orchester wie folgt:

- 2020 2.969.027 €
- 2021 3.355.461 €
- 2022 3.741.896 €

Der Tanz erhält nach Entscheidung der Betriebsleitung 10 % des jährlichen Erhöhungsbetrages. 25 T€ werden gemäß Fördervereinbarung als zweckgebundener Zuschuss für theater- und musikpädagogische Maßnahmen wie bisher im Service geführt. Die übrige

Summe wird nach der üblichen Quote auf Oper (63,08 %) und Schauspiel (36,92 %) verteilt.

Verteilt auf Spielzeiten und Sparten bedeutet dies für den Landeszuschuss (in T€):

	2020/21	2021/22	2022/23
Oper	1.832,7	2.076,5	1.941,8
Schauspiel	1.072,7	1.215,3	1.136,5
Tanz	38,6	38,6	38,6
Service	25,0	25,0	25,0
Ballet of Difference			600,0

Eine Anrechnung des Landeszuschusses auf den kommunalen Zuschuss erfolgt nicht.

Geschäftsbereiche der Bühnen

- **Spielbetrieb**

Die Darstellung des Spielbetriebs erfolgt wie auch in den vergangenen Jahren mit den Bereichen

- **Bühnenservice**
- **Oper**
- **Schauspiel und**
- **Tanz.**

Zusätzlich umfasst der Wirtschaftsplan mit seinen Erläuterungen das

- **Interim**

und die

- **Bühnensanierungen**
 - Offenbachplatz
 - Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße
 - *Nachrichtlich: Die Bühnenwerkstätten sind als Miete im laufenden Spielbetrieb abgebildet.*

SPIELBETRIEB

S. 1 ff.

Die Bühnen gehen im vorliegenden Wirtschaftsplan davon aus, dass der Spielbetrieb ohne Einschränkungen durch Corona stattfinden wird.

BÜHNENSERVICE

Was die Ermittlung des Bedarfs des Bühnenservices angeht, so sind hier folgende Aspekte hervorzuheben:

Neubau Dekorationswerkstätten

Der Rat der Stadt Köln hat am 07.06.2018 (1117/2018) den Neubau von Bühnenwerkstätten im Mietmodell durch einen Investor beschlossen. In Übereinstimmung mit dem

Beschluss des Betriebsausschusses vom 29.01.2019 (4286/2018) hat die Betriebsleitung mit der OSMAB Holding AG für die Dauer von zehn Jahren mit der zweimaligen Option einer Verlängerung um jeweils fünf Jahre einen Mietvertrag für die neuen Werkstätten am Standort „In den Reihen“ in Köln-Kalk abgeschlossen. Als Rückfallebene wurde gemäß Beschlusslage parallel der Mietvertrag für den Standort in der Oskar-Jäger Straße um fünf Jahre verlängert.

Die Übergabe an die Bühnen erfolgte zum 01.04.2021. Der Umzug beginnt direkt im Anschluss an die Übergabe und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2021 abgeschlossen sein.

Zusätzlich zu den Werkstattgebäuden wurde auf Basis des Beschlusses des Betriebsausschusses Bühnen vom 09.06.2020 (1544/2020) eine Logistikhalle mit 5.300 qm Fläche angemietet.

Die Auswirkungen der Mietverträge und alle damit zusammenhängenden Kosten (z. B. auch Herrichtung, Einrichtung und Umzug) wurden im Bühnenservice geplant. Die dadurch steigende Service-Umlage wird durch eine entsprechende Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Sparten Oper und Schauspiel kompensiert, so dass die künstlerischen Sparten hierdurch nicht benachteiligt werden.

Sondervermögen Alpener Straße

Zum Sondervermögen der Bühnen gehört die Liegenschaft Alpener Str. 4-6 samt Bebauung mit einer alten Artilleriehalle. Im Rahmen der städtischen Wohnungsbauintiative (2698/2016) hatte der Rat eine Prioritätenliste bei der Vermarktung städtischer Liegenschaften zu Gunsten von Wohnungsbauten beschlossen. Eine dieser Liegenschaften ist auch das im Sondervermögen der Bühnen stehende Grundstück „Alpener Str. 4-6“. Ein Verkauf des Grundstückes stand unmittelbar bevor. Der Wertanteil der Bühnen gemäß Gutachten vom 15.05.2018 beträgt 3,65 Mio. € und sollte beim Eigenbetrieb Bühnen verbleiben.

Der Verkaufserlös der Alpener Str. 4-6 und das Werkstattprojekt stehen in folgender Abhängigkeit:

Die Vorlage 4286/2018 zu den Werkstätten enthielt folgende Erläuterung:

„Ein Verkauf der Liegenschaft Alpener Straße 4-6 wird voraussichtlich 2019 oder 2020 realisiert. Auf Grundlage der bisherigen Wertgutachten ist mit einem Verkaufserlös zu Gunsten der Bühnen Köln in Höhe von rund 2,5 - 3 Mio. € zu rechnen. Die Miete für die verlängerte Laufzeit in der Oskar-Jäger-Straße wird aus diesem Erlös bestritten werden und ist in den vorliegenden Berechnungen enthalten.“

In den Berechnungen (Anlage 3 der Vorlage 4286/2018) wurde ein Teil (ca. 1,425 Mio. €) des antizipierten Verkaufserlöses der Alpener Str. 4-6 zur Deckung des Mietzinses für die organisatorisch erforderliche, weiter vorzuhaltende Anmietung in der Oskar-Jäger-Straße eingesetzt.

Der Liegenschaftsausschuss hat nun in Kenntnis des dargestellten Sachverhaltes am 15.11.2019 eine neue Verwendung des Grundstückes der Bühnen beschlossen (1136/2019). In Konsequenz dieses Beschlusses ist die geplante teilweise Kompensation der höheren Kosten durch den Verkauf der Immobilie Alpener Str. 4-6 hinfällig. Daher muss nun der fehlende Verkaufserlös durch die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses aus städtischen Finanzmitteln ausgeglichen werden. Der Betriebskostenzuschuss erhöht sich daher um je 285 T€ für die nächsten fünf Jahre.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist der im Verhältnis höchste Aufwand im Wirtschaftsplan. Dieser berücksichtigt die tatsächlichen Tarifierhöhungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bühnen auf Basis der zurück liegenden Tarifabschlüsse in allen Berufsgruppen. Die zukünftigen Tarifsteigerungen werden im vorliegenden Wirtschaftsplan mit 3 % angenommen. Die tatsächlichen Abschlüsse werden sodann tarifgruppenscharf ermittelt und an die Bühnen nachgezahlt oder gegengerechnet.

Projekte

SAP-Projekte

Das gesamte Finanzwesen der Bühnen wird auf Grund des Anschluss- und Benutzungszwang an die Software-Systeme der Kernverwaltung der Stadt Köln mit der Software SAP abgewickelt. Im Umfeld von SAP ergeben sich in den kommenden Jahren vielfältige Neuerungen, die auch die Bühnen betreffen werden. Die Stadt Köln – Amt für Informationsverarbeitung – hat hierzu zahlreiche Projekte initiiert, bei denen die Bühnen obligatorisch einbezogen werden.

Bereits für den Wirtschaftsplan 2020/21 wurden die Projekte IdM – SAP Identity Management und S/4 HANA (New GL) näher beschrieben und entsprechende Mittel in Höhe von 150 T€ mit einer einhergehenden Erhöhung des BKZs budgetiert (s. Session Nr. 0726/2020). Allerdings ist der Projektfortschritt auf Grund der COVID-19-Pandemie deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben, so dass die zur Verfügung stehenden Mittel nur gering in Anspruch genommen wurden. Die verbliebenen Mittel wurden zur Deckung der Kosten der Findungskommission für eine neue Opern-Intendanz genutzt.

Aus dieser Situation sowie im Hinblick darauf, dass Einsparungen im Service zur Kompensation nicht möglich sind und es sich um einen Aufwand durch den Anschluss- und Benutzerzwang handelt, folgt, dass auch im Wirtschaftsjahr 2021/22 Mittel für SAP-Projekte in Höhe von 100 T€ bereitgestellt werden müssen. Entsprechend wird der Betriebskostenzuschuss daher erhöht. Dies gilt ebenso für etwaige Aufwände aus diesen oder anderen SAP-Projekten in den Folgejahren.

Verteilung des Bühnenservice nach Quote

Die vorgenannten Anpassungen und die Ermittlung des Budgets für den Bühnenservice erfolgten im Einvernehmen mit allen Betriebsleitenden. Das Budget des Bühnenservices wurde sodann mit der bekannten Quote von 63,08 % auf die Oper und mit 36,92 % auf das Schauspiel umgelegt.

OPER

Für die Spielzeit 2021/22 plant die Oper Köln, soweit es die Situation der Pandemie erlaubt, zahlreiche prestigeträchtige Projekte. Nach derzeitigem Stand sind - die Sparten Oper und Kinderoper zusammengenommen - elf Premieren und zehn Wiederaufnahmen geplant. Zu den Neuproduktionen zählen so interessante Werke wie die Kölner Erstaufführung von „L'amour de loin“ („Die Liebe aus der Ferne“), eine der bedeutendsten zeitgenössischen Opern von Kaija Saariaho, die deutsche Erstaufführung des Henry-Purcell-Pasticcio „Miranda“, eine Koproduktion mit der Opéra Comique Paris, die selten gespielte Oper „Béatrice et Bénédict“ von Hector Berlioz, „Die Vögel“ von Walter Braunfels sowie Erich Wolfgang Korngolds „Die tote Stadt“, die in der jetzigen Spielzeit lediglich als Live-Stream gezeigt werden konnte. „Der Meister und Margarita“ des Kölner Komponisten York Höller verspricht großes Musiktheater. Zu den Wiederaufnahmen zählen

Dvoráks „Rusalka“, Bizets „Carmen“ oder „Salome“ von Richard Strauss. Zudem hat die „Götterdämmerung“ von Richard Wagner am Teatro Real in Madrid Premiere. Die Kölner Inszenierung von Robert Carsen ist seit 2019 dorthin ausgeliehen und findet nun ihren Abschluss. Offen ist pandemiebedingt, ob und wenn wann die in dieser Spielzeit entfallenen Koproduktionen „Cardillac“ (mit der Oper Warschau) und „Upload“ (mit Amsterdam / Bregenz und New York) noch nachgeholt werden können.

Kinderoper

Die Sparte Kinderoper, die weiterhin unter dem Motto ‚Oper für Jung und Alt‘ steht, zeigt die Uraufführung einer Auftragskomposition anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens. Dazu wird nach 4 Jahren der „Ring des Nibelungen für Kinder“ erstmals komplett an einem Wochenende gezeigt. Damit schließt sich nach 5 Jahren der „Ring“. Die Tetralogie ist 2022 als ein komplett vom Gastgeber bezahltes Gastspiel nach Südkorea eingeladen.

Tanz

Darüber hinaus setzt die Oper Köln die Kooperation mit der freien Tanzszene fort: Die Uraufführung ‚absence#2‘ von IPTanz wird mit Förderung des Kulturamtes der Stadt Köln und der Oper Köln für das Staatenhaus produziert. Ebenfalls mit Unterstützung des Kulturamtes und BTHVN2020 zeigt die Emanuele Soavi Incompany gemeinsam mit Elektrokünstlern und den Duisburger Philharmonikern das ursprünglich zum Beethovenjahr geplante Projekt ‚Flut‘.

Ausgleich über Intendanz

In den vergangenen Jahren hat die Oper einen Fehlbetrag in Höhe von ca. 1,3 Mio. € (vorbehaltlich des noch ausstehenden Jahresabschluss 2019/20) durch die jeweils vorgetragenen Budgetüberschreitungen in den Jahresabschlüssen aufgebaut. Die vorliegende Spielzeit ist so geplant, dass die Oper den Fehlbetrag komplett zurückführt. Die Einsparungen konnten im Wesentlichen erzielt werden durch einen höheren Einsatz des hauseigenen Ensembles, bei gleichzeitiger Reduzierung von Gastgagen. Hinzu kommt, dass einzelne, teilweise bereits finanzierte Produktionen coronabedingt aus den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 in die neue Spielzeit verlegt wurden.

Kinderoper

Projekt „Neue Wege“ und Förderung durch das Land NRW

Von den Anfängen der Kinderoper im Jahr 1996 bis heute ist das Angebot der Kinderoper Köln ständig erweitert worden. Die steigenden Auslastungszahlen und die Inanspruchnahme der Angebote von Theater und Schule zeigen, dass der Bedarf an professionellen Darbietungen der Kinderoper groß ist und die Bedeutung der Kinderoper weiter steigt.

Um die Kinderoper Köln in ihrer jetzigen Form zu konsolidieren und weiterentwickeln zu können, muss sie mit eigenem Budget und Personal ausgestattet werden. Mit Hilfe der Förderung zur Profilbildung des Landes NRW kann dies erreicht und die Zukunftsfähigkeit der Kinderoper gesichert werden. Die Förderung des Landes NRW beträgt 1.241,4 T€, aufgeteilt auf 3 Jahre (2020, 2021 und 2022) bzw. 2 Spielzeiten (2020/21 und 2021/22).

Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2020/21

Im Erfolgsplan für die Spielzeit 2020/21 wurden zwei Produktionen und eine Wiederaufnahme im Aufwand mit 190,9 T€ kalkuliert und ein entsprechender Ertrag von 50,5 T€ antizipiert. Basierend auf der Höhe der zwischenzeitlich tatsächlich realisierten Fördermittel wird die künstlerische Planung angepasst. Folglich werden die im Erfolgsplan angesetzten Gesamtbeträge sowohl der geplanten Erträge als auch der geplanten Aufwendungen überschritten werden. Eine Veränderung des geplanten Jahresergebnisses ist dadurch nicht zu erwarten.

Beitrag der Stadt Köln

Als Beitrag der Stadt Köln wird lediglich die Umwidmung eines Teils des Betriebskostenzuschusses der Oper notwendig. Hierbei handelt es sich um 550,5 T€ für die Spielzeit 2020/21 und 557,9 T€ für die Spielzeit 2021/22.

	2020/21 in T€	2021/22 in T€
Aufwand der Kinderoper „Neue Wege“	1.263,7	1.219,0
Förderung NRW	631,9	609,5
Erlöse durch Kartenverkäufe	56,3	43,7
Zuschüsse und Spenden	25,0	8,0
Eigenanteil der Oper/ Umwidmung BKZ	550,5	557,9

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt damit im Rahmen des bereits beschlossenen Wirtschaftsplans bzw. der Mittelfristigen Finanzplanung. Daher sind für die Kinderoper in dem hier vorgelegten Änderungs-Wirtschaftsplan keine Anpassungen erfolgt. Es ergeben sich keine haushaltsmäßigen Veränderungen.

Die vorgenannte Darstellung ist mit Beschluss des Betriebsausschusses sowie des Rates (Vorlage Nr. 0062/2021) zu entnehmen.

SCHAUSPIEL

In der Spielzeit 2021/22 plant das Schauspiel mit den beiden Spielstätten Depot 1 und Depot 2 in Köln-Mülheim. Die Außenspielstätte am Offenbachplatz musste zum 31.12.2020 sanierungsbedingt schließen. Um dennoch weiterhin auf der linksrheinischen Seite der Stadt präsent zu bleiben, plant das Schauspiel mit weiteren Stadtprojekten, zu denen unter anderem UTOPOLIS des Theaterkollektivs Rimini Protokoll gehört. Zudem wird die Grotte, die kleine Spielstätte unter dem grünen Hügel im CARLSGARTEN in Köln Mülheim, wieder regelmäßig bespielt werden.

Im Depot 1 sind sieben Neuproduktionen und im Depot 2 fünf Premieren geplant. Für die Stadtprojekte sind drei Premieren vorgesehen.

Darüber hinaus plant das Schauspiel mehrere Wiederaufnahmen in den Spielstätten Depot 1 und Depot 2. Der Materialaufwand sowie der Aufwand für das künstlerische Personal orientieren sich an der reduzierten Spielplangestaltung.

Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln

In der Spielzeit 2021/22 setzen die Bühnen die Kooperation mit dem amerikanischen Choreografen Richard Siegal und dessen Kompanie *Ballet of Difference* fort, mit dem Ziel, die 2016 mit der Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kulturstiftung des Bundes und den Partnern Tanz Köln, Schauspiel Köln, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie dem Muffatwerk München gegründete Kompanie in Köln zu etablieren und den Tanz dadurch weiter zu stärken.

Für die Spielzeit 2021/22 ist eine Neuproduktion im Depot 1 sowie eine Neuproduktion im Depot 2 geplant. Beide Produktionen sollen ebenfalls in den beiden Wirkungsstätten München und Köln zur Aufführung gebracht werden. Dazu ist eine Reihe interdisziplinärer Arbeiten geplant, die Tanz mit anderen Kunstformen in Dialog treten lassen.

Eine weitere Förderung zur Verlängerung dieser außergewöhnlichen Kooperation wurde bereits vom Kultursekretariat NRW für den Zeitraum 2021 bis 2023 zugestimmt, der voraussichtlich eine Erhöhung Kölner Eigenanteils erfordert. Dies wird als wichtige Maßnahme in Richtung der Umsetzung der städtischen Kulturentwicklungsplanung

(0240/2019; im Rat beschlossen am 04.04.2019) erachtet, die vorsieht: „Mittelfristig soll ein eigenes Ensemble das Angebot der städtischen Bühnen komplettieren und ein Kristallisationspunkt der Kölner Tanzszene werden.“

Ausgleich über Intendanz

In den vergangenen Jahren hat das Schauspiel einen Fehlbetrag in Höhe von rund 1,4 Mio. € (vorbehaltlich des noch ausstehenden Jahresabschluss 2019/20) durch die jeweils vorgetragenen Budgetüberschreitungen in den Jahresabschlüssen aufgebaut. Die vorliegende Spielzeit ist so geplant, dass das Schauspiel bereits 268,5 T€ dieses Fehlbetrages zurückführt. Möglich wird dies einerseits durch Einsparungen innerhalb der einzelnen Produktionen aber auch durch die Aufgabe des Schauspielstudios. In der Spielzeit 2022/23 wird die Rückführung des restlichen Betrages erfolgen.

TANZ KÖLN – INTERNATIONALE GASTSPIELE UND KOPRODUKTIONEN

Die Spielzeit 2021/22 wird geprägt sein von einem Jahr der Pandemie. Sämtliche internationalen Tanzgastspiele, die auf Grund der Corona-Einschränkungen in 2020/21 abgesagt werden mussten, werden wir hoffentlich in der neuen Spielzeit zeigen können. Im Staatenhaus werden zwei Kompanien mit jeweils zwei Vorstellungen vertreten sein. Im Depot werden sieben Kompanien zu Gast sein mit insgesamt 18 Tanzabenden. Außerdem ist ein Tanzgastspiel von Tanz Köln in Koproduktion mit dem Britney X Festival des Schauspiel Köln im Stadtraum in Planung. Weiterhin ist Tanz Köln Koproduktionspartner von Richard Siegal / Ballet of Difference, die mit drei Premieren in der neuen Spielzeit im Depot 1 / Depot 2 vertreten sein werden.

Tanz Köln präsentiert mit diesem Programm den >State of the Art< des Internationalen zeitgenössischen Tanzes und ermöglicht bzw. fördert die Arbeit einer eigenen Kompanie an den Bühnen Köln, die uns in die Lage versetzt hat, auch im letzten Jahr dem Tanzpublikum zwei neue Arbeiten online zeigen zu können.

Der Tanz verfügt in der Spielzeit 2021/22 über ein Budget aus dem Betriebskostenzuschussanteil für den Spielbetrieb in Höhe von 400 T€ zuzüglich 100 T€ als Transfer aus dem Bühnenservice für die Gastspielhonorare, Koproduktionen, Personal, Marketing, Werbung etc. Hinzu kommen 190 T€ kalkulierte Einnahmen und ein Zuschussbetrag aus der Landesförderung von 38,6 T€.

GRUNDLAGE SÄMTLICHEN HANDELNS

Der hier vorliegende Wirtschaftsplan ist die finanzielle Grundlage und der Rahmen für die Spielpläne. Entsprechend sind sämtliche Ausgaben aus diesem Budget zu finanzieren.

Die Spielpläne von Oper, Schauspiel und Tanz für die Spielzeit 2021/22 werden vor der Sommerpause 2021 im Betriebsausschuss und in der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind derzeit nicht absehbar. Es erfolgt daher nochmals der Hinweis, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan von einem regulären Spielbetrieb jedenfalls ab September 2021 ausgeht.

MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG SPIELBETRIEB

S. 9 ff.

Die Übergabe des Bühnenensembles am Offenbachplatz ist aktuell für das I. Quartal 2024 vorgesehen. Eine Wiedereröffnung der Bühnen am Offenbachplatz zur Spielzeit 2024/25 erscheint daher realistisch.

Die mittelfristige Finanzplanung spiegelt daher wider, dass der Interimsspielbetrieb noch die vollständige Spielzeit 2023/24 umfassen wird.

Die Bühnen gehen davon aus, dass auch nach der Wiedereröffnung der Bühnen am Offenbachplatz noch weitere Arbeiten für das Team des Technischen Betriebsleiters anfallen werden. Hierzu zählen beispielsweise die Endabrechnung des Projektes sowie ggf. Mängelbeseitigungen. In der Spielzeit 2024/25 wird daher noch mit 75% der derzeitigen Kapazitäten des Teams um den Technischen Betriebsleiter mit Personalkosten und aktivierten Eigenleistungen im Service geplant. Perspektivisch werden die benötigten Kapazitäten in den dann folgenden Spielzeiten immer weiter abnehmen.

Ausgeglichene Intendanten

Die Budgetüberschreitungen von Oper und Schauspiel aus der Vergangenheit werden durch die Einsparungen in den Spielzeiten 2019/20 bis 2022/23 ausgeglichen. Ziel ist es in diesem Zusammenhang, dass die jeweilige Spartenintendanz mit Abschluss der jeweiligen Ära ausgeglichen beendet wird.

INTERIM

Den Bühnen steht aktuell für den Zeitraum 2010 bis 2022 ein Budget von insgesamt rund 113,5 Mio. € für den Interimsspielbetrieb zur Verfügung.

Der letzte Ratsbeschluss zum Interim stammt vom 22.11.2018 (3262/2018) und reicht grundsätzlich bis zum 31.12.2022. Die Bühnen werden voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2021 einen weiteren Interimsbeschluss („Interim V“) erarbeiten, um die gesamte Spielzeit 2023/24 als Interimsspielzeit abzubilden. Die hier dargestellten Beträge in der Spielzeit 2022/23 entsprechen der Planung für die Spielzeit 2021/22 und sind daher lediglich als Platzhalter zu betrachten, da die genaue Berechnung mit der Beschlussvorlage zum „Interim V“ erfolgen werden.

Im Betrachtungszeitraum dieses Wirtschaftsplanes (Spielzeit 2021/22) ist eine Inanspruchnahme der bereits beschlossenen Mittel in Höhe von 10,48 Mio. € aus oben genanntem Interimsbeschluss geplant.

Wie auch bisher kann es über die Gesamtlaufzeit des Interims hinweg zu Verschiebungen zwischen den Teilbudgets kommen.

FORTSCHREIBUNG DES ACTORI GUTACHTENS

Der Betriebsausschuss Bühnen hat am 26.03.2019 der Betriebsleitung den Auftrag erteilt, den konkret abgestimmten Prüfauftrag an die Firma actori per Einzelvergabe auszulösen. Das „Update“ der Untersuchung aus dem Jahr 2014 ist im letzten und im vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf in Höhe von jeweils 90 T€ betriebskostenzuschusserhöhend enthalten. Dies entspricht dem Beschluss des Betriebsausschusses.

Ziel der Untersuchung ist es, einen Weg aufzuzeigen, wie die Bühnen nach Abschluss des deutlich verlängerten Interims strukturiert zu einem leistungsfähigen und effizienten Kulturbetrieb mit dem Bühnenzentrum am Offenbachplatz entwickelt werden können.

Neben den künstlerischen Zielen sollen dabei folgende Parameter insbesondere Beachtung finden:

- Möglichst wenige, aber qualitativ hochwertige Standorte
- Steigerung der Effizienz durch Optimierung der Infrastruktur
- Moderne und konstant funktionierende Logistik des Repertoires
- Modernes und effizientes Gebäude- und Anlagenmanagement

Über den Sachstand der Bearbeitung des actori-Updates wurde dem Betriebsausschuss Bühnen im Jahr 2020 am 28.01.2020, 28.04.2020 und 09.06.2020 kontinuierlich berichtet.

Im Einklang mit den bisherigen Wirtschaftsplänen wurde eine Erhöhung der Aufwände und des Betriebskostenzuschusses um 2,5 Mio. € für die Spielzeit 2024/25 ff. vor dem Hintergrund des Einzugs in das Ensemble am Offenbachplatz und des actori-Gutachtens im Service eingeplant. Diese Erhöhung ist zunächst als Platzhalter zu sehen, bis die o.g. Untersuchung weitere Ergebnisse hervorgebracht hat.

Mit einer Vorlage des Abschlussberichts in einer Sondersitzung ist vor der Sommerpause 2021 zu rechnen.

SANIERUNG

Die Bühnen Köln betreiben folgende Sanierungsprojekte:

GENERALSANIERUNG OFFENBACHPLATZ

Zur Generalsanierung am Offenbachplatz wird regelmäßig durch Monatsberichte informiert. Der aktuelle Stand hinsichtlich Terminen und Kosten ist folgender:

- Schlüsselübergabe an Oper, Schauspiel und Tanz: 1. Quartal 2024
- Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben (Stand: 31.12.2020): 618 Mio. €
- Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben bei Eintritt aller bekannten Risiken (Stand: 31.12.2020): 644 Mio. €

Die Bühnen werden dem Rat nach der Sommerpause 2021 eine Vorlage zur Anpassung des Budgets von aktuell 554 Mio. € auf rund 618 Mio. € vorlegen.

ORCHESTERPROBENZENTRUM STOLBERGER STRASSE

Die Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße wurde planmäßig im Sommer 2015 abgeschlossen. Das Sanierungsprojekt hat somit den Zeit- und Kostenplan eingehalten. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt über den Betriebskostenzuschuss der Bühnen (Anteil „Sanierung“).

NEUBAU DEKORATIONSWERKSTÄTTEN IM MIETMODELL

Siehe oben auf Seite V.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER BÜHNEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN KREDITAUFNAHMEN FÜR DIE SANIERUNGS-PROJEKTE

Ausgehend von einem Zielwert der Planungs- und Baukosten von zurzeit 618 Mio. € besteht für die Bühnen unter Einschluss der mit zu finanzierenden Bauzeitinsen ein Kreditbedarf von ca. 665 Mio. €. Die im Zeitpunkt der aktuellen Kostenprognose vereinbarten bzw. geplanten Darlehen zur Finanzierung der Bühnensanierung weisen folgende Konditionen auf:

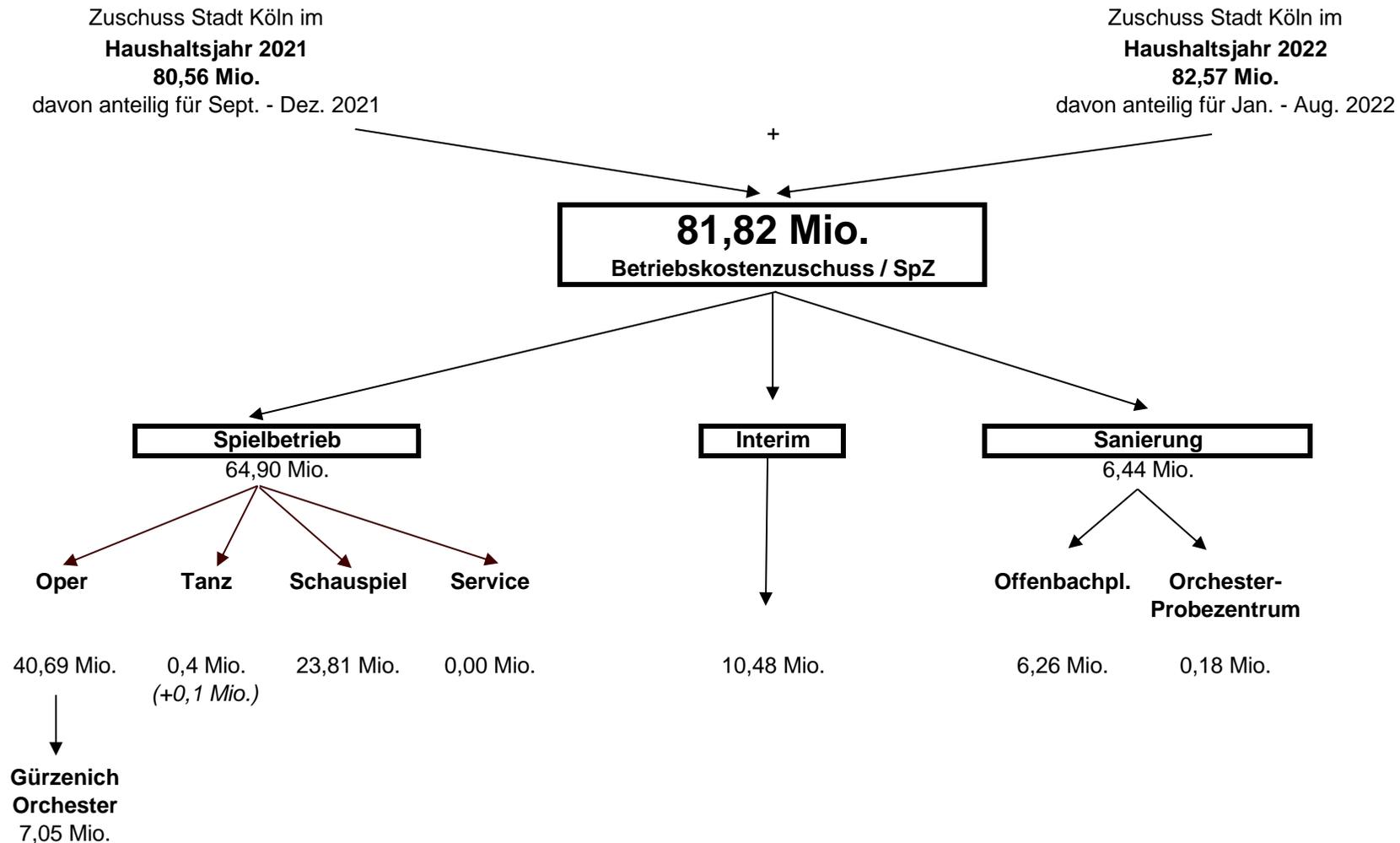
	Laufzeit in Jahren	Zins- satz	Zinsbindung in Jahren	Datum Abruf	Darlehens- beträge
		% p.a.			EUR
Darlehensgeber:					
Europäische Investitionsbank (I)	23	0,864	ges. Laufzeit	02.05.2016	30.000.000,00
Diverse (Schuldscheindarlehen I)	40	1,500	ges. Laufzeit	30.06.2016	65.000.000,00
Diverse (Schuldscheindarlehen II)	40	1,291	ges. Laufzeit	30.09.2016	100.000.000,00
Diverse (Schuldscheindarlehen III)	40	1,500	ges. Laufzeit	12.10.2016	35.000.000,00
NRW.Bank	10	0,160	ges. Laufzeit	19.12.2016	10.000.000,00
Diverse (Schuldscheindarlehen IV)	40	1,938	ges. Laufzeit	22.09.2017	100.000.000,00
Kfw Bankengruppe (I)	17	0,050	10 Jahre bis	18.10.2018	24.027.027,00
			15.11.2025		
Kfw Bankengruppe (II)	10	0,050	ges. Laufzeit	21.11.2018	7.526.053,00
Europäische Investitionsbank (II)	24	0,552	ges. Laufzeit	16.12.2019	25.000.000,00
Diverse (Schuldscheindarlehen V)	40	0,980	ges. Laufzeit	28.12.2020	100.000.000,00
PLAN: Diverse (Schuldscheindarlehen VI)	40	2,000	ges. Laufzeit	31.12.2021	100.000.000,00
PLAN: Diverse (Schuldscheindarlehen VII)	40	2,500	ges. Laufzeit	31.12.2022	50.000.000,00
PLAN: NN (Restmittel)	20	3,000	ges. Laufzeit	30.06.2023	18.446.920,00
Summe					665.000.000,00

Mit dieser Finanzierungsstruktur wurden Finanzierungskosten über die gesamte Laufzeit der Darlehen in Höhe von rd. 239 Mio. € kalkuliert.

Mit Ratsbeschluss 1142/2019 vom 26.9.2019 wurden die Bühnen bislang ermächtigt, Kredite bis zur Höhe eines Finanzierungsbedarfs von 598 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

In diesem Rahmen haben die Bühnen im Dezember 2020 weitere zinsgünstige Darlehensmittel bei der Landesbank Baden Württemberg in Form eines Schuldscheindarlehen in Höhe von 100,0 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen ist 4,67 Jahre tilgungsfrei, hat eine Laufzeit bis Dezember 2060 und wird mit 0,980% p.a. verzinst. Damit sind die Bühnen im Zusammenhang mit der Sanierung aktuell (15.3.2021) Darlehensverpflichtungen in Höhe 496,6 Mio. € eingegangen.

Betriebskostenzuschuss Bühnen SpZ 2021/22 in Euro



Alle Zahlen sind mathematisch gerundet dargestellt.

1.1 Zusammenfassung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2021/22

	Plan 2021/22					Seite
	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service in T€	Gesamt in T€	
Plan Spielbetrieb Bühnen						
Umsatzerlöse	7.317,0	2.355,0	190,0	20,5	9.882,5	2
Sonstige betriebliche Erträge	2.837,0	1.236,3	38,6	2.102,4	6.214,3	2
Materialaufwand	-11.906,4	-3.709,7	-969,1	-351,5	-16.936,7	2
Personalaufwand	-21.443,4	-13.283,0	0,0	-16.238,5	-50.964,9	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-762,6	-702,5	-59,5	-9.706,5	-11.231,1	2
Betriebsergebnis	-23.958,4	-14.103,9	-800,0	-24.173,6	-63.035,9	3
Investitionsergebnis	-227,2	-221,7	0,0	-4.841,1	-5.290,0	3
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	-2.365,6	-2.365,6	3
Neutrales Ergebnis	0,0	0,0	0,0	63,0	63,0	3
Jahresverlust (vor Spartenumlage)	-24.185,6	-14.325,6	-800,0	-31.317,3	-70.628,5	3
Übernahme Verlust Tanz durch Service			100,0	-31.417,3		3
Spartenumlage Service	-15.751,2	-9.219,0		24.970,2		3
Jahresverlust Spielbetrieb	-39.936,8	-23.544,6	-700,0	-6.447,1	-70.628,5	3
Plan Interim						
Umsatzerlöse	-3.240,0	-500,0	0,0	0,0	-3.740,0	3
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3
Materialaufwand	-731,3	-291,6	0,0	-196,5	-1.219,4	4
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4
Abschreibungen	-674,0	-550,5	0,0	-36,4	-1.260,9	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.934,8	-2.567,7	0,0	1.257,5	-4.245,0	4
Betriebsergebnis	-7.580,1	-3.909,8	0,0	1.024,6	-10.465,3	4
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	-14,9	-14,9	4
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4
Jahresverlust Interim	-7.580,1	-3.909,8	0,0	1.009,7	-10.480,2	4
Spartenumlage Service	636,9	372,8	0,0	1.009,7		4
Jahresverlust Interim	-6.943,2	-3.537,0	0,0	0,0	-10.480,2	4
Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen)						
Offenbachplatz	0,0	0,0	0,0	-6.263,7	-6.263,7	5
Neue Werkstatt	0,0	0,0	0,0	-64,8	-64,8	5
Orchesterproberaum	0,0	0,0	0,0	-189,9	-189,9	5
Sanierungsmaßnahmen gesamt	0,0	0,0	0,0	-6.518,4	-6.518,4	5
Gesamtplan Bühnen	-46.880,0	-27.081,6	-700,0	-6.447,1	-81.108,7	5
Betriebskostenzuschuss						
Zuschuss Spielbetrieb	39.792,8	23.290,3	400,0	0,0	63.483,0	5
Zuschuss Interim	6.943,2	3.537,0	0,0	0,0	10.480,2	5
Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten	637,9	373,3	0,0	0,0	1.011,2	5
Zuschuss städt. SAP-Projekte	75,7	44,3	0,0	0,0	120,0	
Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str.	179,8	105,2	0,0	0,0	285,0	
Zuschuss Vorbereitung Intendanz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5
Zuschuss Vertragsverlängerung Schauspiel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz						
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz				6.263,7	6.263,7	5
Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.				183,4	183,4	5
BKZ gesamt	47.629,3	27.350,1	400,0	6.447,1	81.826,5	5
Planergebnis Bühnen	749,3	268,5	-300,0	0,0	717,8	5

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2021/22

	Plan 2019/20	vorl. JA 2019/20	Plan 2020/21	Plan 2021/22				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€
A. Spielbetrieb								
1. UMSATZERLÖSE	9.768,0	8.257,3	9.952,5	7.317,0	2.355,0	190,0	20,5	9.882,5
a) Erlöse aus Kartenverkäufen	8.993,5	7.671,7	8.948,5	6.906,0	1.820,0	182,5		8.908,5
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb	774,5	585,6	1.004,0	411,0	535,0	7,5	20,5	974,0
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	5.446,4	4.133,1	5.912,0	2.837,0	1.236,3	38,6	2.102,4	6.214,3
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen	253,5	67,7	146,5	43,0	21,0		58,5	122,5
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden	3.364,6	3.048,7	3.749,9	2.794,0	1.215,3	38,6	280,0	4.327,9
c) Aktivierte Eigenleistungen	1.828,3	1.855,7	2.015,6				1.763,9	1.763,9
d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen		-839,0						
e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim								
3. MATERIALAUFWAND	-16.732,7	-15.028,2	-16.913,8	-11.906,4	-3.709,7	-969,1	-351,5	-16.936,7
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen	-1.880,5	-1.471,4	-2.161,1	-1.151,1	-891,0	-32,0	-51,5	-2.125,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.602,2	-13.006,8	-14.502,7	-10.505,3	-2.818,7	-937,1	-300,0	-14.561,1
c) Vorbereitung Intendanz	-250,0	-550,0	-250,0	-250,0				-250,0
4. PERSONALAUFWAND	-50.514,6	-47.232,3	-51.029,9	-21.443,4	-13.283,0		-16.238,5	-50.964,9
a) Löhne und Gehälter	-39.853,8	-37.129,5	-40.576,0	-17.678,0	-10.575,6		-12.301,9	-40.555,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-10.660,8	-10.102,8	-10.453,9	-3.765,4	-2.707,4		-3.936,6	-10.409,4
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-9.784,2	-8.876,1	-10.661,6	-762,6	-702,5	-59,5	-9.706,5	-11.231,1
a) Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung	-1.238,6	-1.080,3	-1.107,0	-512,2	-516,5	-54,5	-111,5	-1.194,7
b) Hausbewirtschaftung	-4.518,0	-4.253,9	-4.379,8	-86,0	-43,0		-4.009,6	-4.138,6
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-3.347,1	-3.003,1	-4.441,8	-164,4	-143,0	-5,0	-4.833,4	-5.145,8
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr	-373,8	-238,4	-437,5				-448,0	-448,0
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt	-293,0	-286,7	-291,0				-297,0	-297,0
f) Steuern	-13,7	-13,7	-4,5				-7,0	-7,0

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2021/22

	Plan 2019/20	vorl. JA 2019/20	Plan 2020/21	Plan 2021/22				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€
6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-61.817,1	-58.746,3	-62.740,8	-23.958,4	-14.103,9	-800,0	-24.173,6	-63.035,9
a) Summe Erträge	15.214,4	12.390,4	15.864,5	10.154,0	3.591,3	228,6	2.122,9	16.096,8
b) Summe Aufwendungen	-77.031,5	-71.136,7	-78.605,3	-34.112,4	-17.695,2	-1.028,6	-26.296,5	-79.132,7
7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-5.345,5	-5.777,6	-4.810,9	-227,2	-221,7		-4.841,1	-5.290,0
a) Investitionszuschüsse								
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.110,0	1.110,0	1.110,0				1.110,0	1.110,0
c) Sonstige Erträge Investitionsergebnis								
d) Planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen	-6.455,5	-6.881,5	-5.920,9	-227,2	-221,7		-5.951,1	-6.400,0
e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten								
f) Sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis		-6,1						
8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB	-1.812,1	-1.812,1	-2.068,9				-2.365,6	-2.365,6
a) Zinsen und ähnliche Erträge								
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.812,1	-1.812,1	-2.068,9				-2.365,6	-2.365,6
9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB	47,5	61,3	70,0				63,0	63,0
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten								
b) Sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge	50,0	61,5	70,0				63,0	63,0
c) Abfindungen								
d) Außerplanmäßige Abschreibungen								
e) Sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen	-2,5	-0,2						
10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ)	-68.927,2	-66.274,8	-69.550,6	-24.185,6	-14.325,6	-800,0	-31.317,3	-70.628,5
ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE						100,0	-31.417,3	
11. SPARTENUMLAGE SERVICE				-15.751,2	-9.219,0		24.970,2	
12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB	-68.927,2	-66.274,8	-69.550,6	-39.936,8	-23.544,6	-700,0	-6.447,1	-70.628,5
B. Interim								
1. UMSATZERLÖSE	-3.825,0		-3.780,0	-3.240,0	-500,0			-3.740,0
a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse)	-3.825,0		-3.780,0	-3.240,0	-500,0			-3.740,0
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb								
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE								
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen								
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden								
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten								
d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim								

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2021/22

	Plan 2019/20	vorl. JA 2019/20	Plan 2020/21	Plan 2021/22				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€
3. MATERIALAUFWAND			-1.198,6	-731,3	-291,6		-196,5	-1.219,4
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen			-933,9	-578,8	-254,8		-117,3	-950,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			-264,7	-152,5	-36,8		-79,2	-268,5
4. PERSONALAUFWAND	-315,4							
a) Löhne und Gehälter	-315,4							
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung								
5. ABSCHREIBUNGEN	-1.365,6		-1.325,0	-674,0	-550,5		-36,4	-1.260,9
a) Mietereinbauten Interim Oper	-736,6		-705,5	-674,0				-674,0
b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs								
c) Mietereinbauten Interim SH	-568,5		-566,4		-550,5			-550,5
d) Außerplanmäßige Abschreibungen Mietereinbauten SH								
e) Mietereinbauten übergreifender Bereich	-60,5		-53,1				-36,4	-36,4
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-4.211,4		-3.424,1	-2.934,8	-2.567,7		1.257,5	-4.245,0
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung								
b) Hausbewirtschaftung	1.800,3		1.967,3	-551,2	-116,6		2.623,2	1.955,4
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-6.011,7		-5.391,4	-2.383,6	-2.451,1		-1.365,7	-6.200,4
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr								
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt								
7. BETRIEBSERGEBNIS	-9.717,4		-9.727,7	-7.580,1	-3.909,8		1.024,6	-10.465,3
a) Summe Erträge	-3.825,0		-3.780,0	-3.240,0	-500,0			-3.740,0
b) Summe Aufwendungen	-5.892,4		-5.947,7	-4.340,1	-3.409,8		1.024,6	-6.725,3
8. FINANZERGEBNIS	-47,1		-32,2				-14,9	-14,9
a) Zinsen und ähnliche Erträge								
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47,1		-32,2				-14,9	-14,9
9. STEUERN								
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
b) Sonstige Steuern								
10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.)	-9.764,5		-9.759,9	-7.580,1	-3.909,8		1.009,7	-10.480,2
11. SPARTENUMLAGE SERVICE				636,9	372,8		1.009,7	
12. JAHRESVERLUST INTERIM	-9.764,5		-9.759,9	-6.943,2	-3.537,0			-10.480,2

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2021/22

	Plan 2019/20	vorl. JA 2019/20	Plan 2020/21	Plan 2021/22				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€
C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich)								
1. Offenbachplatz	-5.959,7		-5.597,7				-6.263,7	-6.263,7
2. Neue Werkstatt			-37,8				-64,8	-64,8
3. Orchesterproberaum	-196,1		-193,0				-189,9	-189,9
JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN	-6.155,8		-5.828,5				-6.518,4	-6.518,4
D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen	-78.691,7		-79.310,5	-46.880,0	-27.081,6	-700,0	-6.447,1	-81.108,7
E. zweckgebundene Rücklagen								
Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16)	3.463,0							
F. Betriebskostenzuschuss								
Zuschuss Spielbetrieb	61.157,5		62.481,7	39.792,8	23.290,3	400,0		63.483,0
Zuschuss Interim	9.764,5		9.759,9	6.943,2	3.537,0			10.480,2
Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten	287,1		1.122,8	637,9	373,3			1.011,2
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)								
Zuschuss städt. SAP-Projekte			150,0	75,7	44,3			120,0
Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str.			285,0	179,8	105,2			285,0
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")	90,0		90,0					
Zuschuss Vorbereitung Intendanz	250,0		250,0					
Zuschuss Vertragsverlängerung Schauspiel								
	71.549,1		74.139,4	47.629,3	27.350,1	400,0		75.379,4
G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz								
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz	2.496,7		5.597,7				6.263,7	6.263,7
Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.	196,1		193,0				183,4	183,4
	2.692,8		5.790,7				6.447,1	6.447,1
H. Betriebskostenzuschuss Gesamt	74.241,9		79.930,1	47.629,3	27.350,1	400,0	6.447,1	81.826,5
I. Ergebnis Bühnen	-986,8		619,6	749,3	268,5	-300,0		717,8

2. Investitionsplan

2021/22

Zeitpunkt	Vorgesehene größere Investitionen	Veranschlagte Summe
2021/22	div. Investitionen in technische Anlagen und Maschinen - Oper (ca. 225.000 €) - Schauspiel (ca. 230.000 €) - Service (ca. 310.000 €)	765.000,00 €
2021/22	EDV - Hard- und Software	90.000,00 €
2021/22	erwartete Herstellungskosten Generalsanierung	119.161.000,00 €
	Gesamtsumme	120.016.000,00 €

3. Vermögensplan

Vermögensplan 2021/22

I. Mittelverwendung

Investitionen		-855,0	T€
Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Inv.		-4.435,0	T€
erwartete Herstellungskosten Generalsanierung		-119.161,0	T€
Betriebsergebnis		-81.108,7	T€
- aus Spielbetrieb	-64.110,1		
- aus Interim	-10.480,2		
- aus Sanierungsprojekten	-6.518,4		
		-205.559,7	T€

II. Mittelherkunft

erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb (nach Verrechnung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens)		5.290,0	T€
Betriebskostenzuschuss		81.826,5	T€
<i>Spielbetrieb</i>			
<i>anteil. Zuschuss 2021</i>		21.161,0	T€
<i>anteil. Zuschuss 2022</i>		<u>42.322,0</u>	T€
<i>Zuschuss Interimskosten SpZ 2021/22</i>		10.480,2	T€
<i>Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten</i>		1.011,2	T€
<i>Zuschuss Vorbereitung Intendanz Oper</i>		0,0	T€
<i>Zuschuss actori-Gutachten ("Update")</i>		0,0	T€
<i>Zuschuss städt. SAP-Projekte</i>		120,0	T€
<i>Zuschuss Kompensation Alpener Str.</i>		285,0	T€
<i>Zuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</i>		6.263,7	T€
<i>Zuschuss Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.</i>		183,4	T€
<i>Zuschuss Vertragsverlängerung Schauspiel</i>		0,0	T€
benötigte Darlehenshöhe (Zwischenfinanzierung) Generalsanierung		119.161,0	T€
Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-)		-717,8	T€
- Rückführung Oper/Schauspiel für vergangene Spielzeiten		<u>-717,8</u>	T€
		205.559,7	T€
maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig) für die Sanierungsprojekte der Bühnen		587.300	T€

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht 2021/22

Beamte **16**

Eingruppierung Beamte:

A 7	1
A 8	3
A 9	4
A 10	1
A 11	2
A 12	3
A 13	1
A 14	1

Künstlerische Angestellte **354**

Beschäftigte nach TVöD **429**

EG 3	48
EG 4	21
EG 5	63
EG 6	111
EG 7	126
EG 8	11
EG 9	31
EG 10	8
EG 11	4
EG 12	5
EG 14	1

Auszubildende **21**

Mitarbeiter insgesamt **820**

5.1. Zusammenfassung mittelfristige Erfolgsplanung

Plan Spielbetrieb Bühnen	2020/21 in T€	2021/22 in T€	2022/23 in T€	2023/24 in T€	2024/25 in T€	Seite
Umsatzerlöse	9.952,5	9.882,5	9.815,5	9.815,5	11.409,5	10
Sonstige betriebliche Erträge	5.912,0	6.214,3	5.394,9	6.049,6	5.723,9	10
Materialaufwand	-16.913,8	-16.936,7	-16.398,7	-16.805,6	-21.335,6	10
Personalaufwand	-51.029,9	-50.964,9	-52.392,2	-54.101,2	-56.021,1	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.661,6	-11.231,1	-11.271,9	-11.570,4	-12.157,2	10
Betriebsergebnis	-62.740,8	-63.035,9	-64.852,3	-66.612,1	-72.380,5	10
Investitionsergebnis	-4.810,9	-5.290,0	-6.208,8	-14.455,2	-20.606,1	11
Finanzergebnis	-2.068,9	-2.365,6	-2.258,5	-6.800,5	-11.035,9	11
Neutrales Ergebnis	70,0	63,0	63,0	63,0	63,0	11
Jahresverlust Spielbetrieb	-69.550,6	-70.628,5	-73.256,6	-87.804,8	-103.959,5	11
Plan Interim Bühnen						
Umsatzerlöse	-3.780,0	-3.740,0	-3.740,0	-3.740,0	0,0	11
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11
Materialaufwand	-1.198,6	-1.219,4	-1.219,4	-1.219,4	-406,5	11
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11
Abschreibungen	-1.325,0	-1.260,9	-1.260,9	-1.260,9	-420,3	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.424,1	-4.245,0	-4.245,0	-4.245,0	-2.332,5	12
Betriebsergebnis	-9.727,7	-10.465,3	-10.465,3	-10.465,3	-3.159,3	12
Finanzergebnis	-32,2	-14,9	-14,9	-14,9	0,0	12
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12
Jahresverlust Interim	-9.759,9	-10.480,2	-10.480,2	-10.480,2	-3.159,3	12
Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen)						
Offenbachplatz	-5.597,7	-6.263,7	-7.212,4	-19.984,1	-31.644,7	13
Neue Bühnenwerkstätten	-37,8	-64,8	-64,8	-64,8	-64,8	13
Orchesterprobenraum (Stolberger Straße)	-193,0	-189,9	-186,6	-183,3	-179,8	13
Sanierungsmaßnahmen gesamt	-5.828,5	-6.518,4	-7.463,8	-20.232,2	-31.889,3	13
Gesamtplan Bühnen	-79.310,5	-81.108,7	-83.736,8	-98.285,0	-107.118,8	13
Zweckgebundene Rücklagen						
Auflösung der Sanierungsrücklage (2014/15 & 15/16)						13
Betriebskostenzuschuss						
Zuschuss Spielbetrieb	62.481,7	63.483,0	64.864,0	66.285,7	67.749,3	13
Zuschuss Interim	9.759,9	10.480,2	10.480,2	10.480,2	3.159,3	13
Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten	1.122,8	1.011,2	1.035,8	1.061,0	1.166,6	13
Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	13
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0	13
Zuschuss städt. SAP-Projekte	150,0	120,0	0,0	0,0	0,0	13
Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str.	285,0	285,0	285,0	285,0	285,0	13
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
Zuschuss Vorbereitung Intendanz	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
Zuschuss Vertragsverlängerung Schauspiel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz						
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz	5.597,7	6.263,7	7.212,4	19.984,1	31.644,7	13
Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.	193,0	183,4	180,1	176,6	173,0	13
BKZ gesamt	79.930,1	81.826,5	84.057,5	98.272,6	107.177,9	13
Planergebnis Bühnen	619,6	717,8	320,6	-12,4	59,0	13

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2020/21 Gesamt in T€	Plan 2021/22					Plan 2022/23 Gesamt in T€	Plan 2023/24 Gesamt in T€	Plan 2024/25 Gesamt in T€
		Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€			
A. Spielbetrieb									
1. UMSATZERLÖSE	9.952,5	7.317,0	2.355,0	190,0	20,5	9.882,5	9.815,5	9.815,5	11.409,5
a) Erlöse aus Kartenverkäufen	8.948,5	6.906,0	1.820,0	182,5		8.908,5	8.811,5	8.811,5	10.093,5
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb	1.004,0	411,0	535,0	7,5	20,5	974,0	1.004,0	1.004,0	1.316,0
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	5.912,0	2.837,0	1.236,3	38,6	2.102,4	6.214,3	5.394,9	6.049,6	5.723,9
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen	146,5	43,0	21,0		58,5	122,5	81,5	81,5	81,5
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden	3.749,9	2.794,0	1.215,3	38,6	280,0	4.327,9	3.496,6	4.096,8	4.196,8
c) Aktivierte Eigenleistungen	2.015,6				1.763,9	1.763,9	1.816,8	1.871,3	1.445,6
d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen									
e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim									
3. MATERIALAUFWAND	-16.913,8	-11.906,4	-3.709,7	-969,1	-351,5	-16.936,7	-16.398,7	-16.805,6	-21.335,6
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen	-2.161,1	-1.151,1	-891,0	-32,0	-51,5	-2.125,6	-2.146,0	-2.288,5	-4.788,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.502,7	-10.505,3	-2.818,7	-937,1	-300,0	-14.561,1	-14.002,7	-14.517,1	-16.547,1
c) Vorbereitung Intendanz	-250,0	-250,0				-250,0	-250,0		
4. PERSONALAUFWAND	-51.029,9	-21.443,4	-13.283,0		-16.238,5	-50.964,9	-52.392,2	-54.101,2	-56.021,1
a) Löhne und Gehälter	-40.576,0	-17.678,0	-10.575,6		-12.301,9	-40.555,5	-41.691,7	-43.079,7	-33.914,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-10.453,9	-3.765,4	-2.707,4		-3.936,6	-10.409,4	-10.700,5	-11.021,5	-11.064,1
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-10.661,6	-762,6	-702,5	-59,5	-9.706,5	-11.231,1	-11.271,9	-11.570,4	-12.157,2
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	-1.107,0	-512,2	-516,5	-54,5	-111,5	-1.194,7	-1.106,5	-1.300,5	-1.615,5
b) Hausbewirtschaftung	-4.379,8	-86,0	-43,0		-4.009,6	-4.138,6	-4.204,7	-4.245,6	-4.303,4
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-4.441,8	-164,4	-143,0	-5,0	-4.833,4	-5.145,8	-5.212,8	-5.271,9	-5.481,3
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr	-437,5				-448,0	-448,0	-452,5	-457,0	-461,6
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt	-291,0				-297,0	-297,0	-291,0	-291,0	-291,0
f) Steuern	-4,5				-7,0	-7,0	-4,5	-4,5	-4,5
6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-62.740,8	-23.958,4	-14.103,9	-800,0	-24.173,6	-63.035,9	-64.852,3	-66.612,1	-72.380,5
a) Summe Erträge	15.864,5	10.154,0	3.591,3	228,6	2.122,9	16.096,8	15.210,4	15.865,1	17.133,4
b) Summe Aufwendungen	-78.605,3	-34.112,4	-17.695,2	-1.028,6	-26.296,5	-79.132,7	-80.062,8	-82.477,2	-89.513,9

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2020/21 Gesamt in T€	Plan 2021/22					Plan 2022/23 Gesamt in T€	Plan 2023/24 Gesamt in T€	Plan 2024/25 Gesamt in T€
		Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€			
7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-4.810,9	-227,2	-221,7		-4.841,1	-5.290,0	-6.208,8	-14.455,2	-20.606,1
a) Investitionszuschüsse									
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.110,0				1.110,0	1.110,0	1.110,0	1.110,0	1.110,0
c) Sonstige Erträge Investitionsergebnis									
d) Planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen	-5.920,9	-227,2	-221,7		-5.951,1	-6.400,0	-7.318,8	-15.565,2	-21.716,1
e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten									
f) Sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis									
8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB	-2.068,9				-2.365,6	-2.365,6	-2.258,5	-6.800,5	-11.035,9
a) Zinsen und ähnliche Erträge									
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.068,9				-2.365,6	-2.365,6	-2.258,5	-6.800,5	-11.035,9
9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB	70,0				63,0	63,0	63,0	63,0	63,0
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten									
b) Sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge	70,0				63,0	63,0	63,0	63,0	63,0
c) Abfindungen									
d) Außerplanmäßige Abschreibungen									
e) Sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen									
10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ)	-69.550,6	-24.185,6	-14.325,6	-800,0	-31.317,3	-70.628,5	-73.256,6	-87.804,8	-103.959,5
ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE				100,0	-31.417,3				
11. SPARTENUMLAGE SERVICE		-15.751,2	-9.219,0		24.970,2				
12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB	-69.550,6	-39.936,8	-23.544,6	-700,0	-6.447,1	-70.628,5	-73.256,6	-87.804,8	-103.959,5
B. Interim									
1. UMSATZERLÖSE	-3.780,0	-3.240,0	-500,0			-3.740,0	-3.740,0	-3.740,0	
a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse)	-3.780,0	-3.240,0	-500,0			-3.740,0	-3.740,0	-3.740,0	
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb									
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE									
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen									
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden									
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim									
3. MATERIALAUFWAND	-1.198,6	-731,3	-291,6		-196,5	-1.219,4	-1.219,4	-1.219,4	-406,5
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen	-933,9	-578,8	-254,8		-117,3	-950,9	-950,9	-950,9	-317,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-264,7	-152,5	-36,8		-79,2	-268,5	-268,5	-268,5	-89,5
4. PERSONALAUFWAND									
a) Löhne und Gehälter									
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung									

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2020/21	Plan 2021/22				Plan 2022/23	Plan 2023/24	Plan 2024/25
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€
5. ABSCHREIBUNGEN	-1.325,0	-674,0	-550,5		-36,4	-1.260,9	-1.260,9	-420,3
a) Mietereinbauten Interim Oper	-705,5	-674,0				-674,0		-224,7
b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs								
c) Mietereinbauten Interim SH	-566,4		-550,5			-550,5	-550,5	-183,5
d) Außerplanm. Abschreibungen Mietereinbauten SH								
e) Mietereinbauten übergreifender Bereich	-53,1				-36,4	-36,4	-36,4	-12,1
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-3.424,1	-2.934,8	-2.567,7		1.257,5	-4.245,0	-4.245,0	-2.332,5
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung								
b) Hausbewirtschaftung	1.967,3	-551,2	-116,6		2.623,2	1.955,4	1.955,4	-265,7
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-5.391,4	-2.383,6	-2.451,1		-1.365,7	-6.200,4	-6.200,4	-2.066,8
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr								
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt								
f) Reserve								
7. BETRIEBSERGEBNIS	-9.727,7	-7.580,1	-3.909,8		1.024,6	-10.465,3	-10.465,3	-3.159,3
a) Summe Erträge	-3.780,0	-3.240,0	-500,0					
b) Summe Aufwendungen	-5.947,7	-4.340,1	-3.409,8		1.024,6	-6.725,3	-6.725,3	-3.159,3
8. FINANZERGEBNIS	-32,2				-14,9	-14,9	-14,9	
a) Zinsen und ähnliche Erträge								
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32,2				-14,9	-14,9	-14,9	
9. STEUERN								
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
b) Sonstige Steuern								
10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.)	-9.759,9	-7.580,1	-3.909,8		1.009,7	-10.480,2	-10.480,2	-3.159,3
11. SPARTENUMLAGE SERVICE		636,9	372,8		-1.009,7			
12. JAHRESVERLUST INTERIM	-9.759,9	-6.943,2	-3.537,0			-10.480,2	-10.480,2	-3.159,3

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2020/21 Gesamt in T€	Plan 2021/22					Plan 2022/23 Gesamt in T€	Plan 2023/24 Gesamt in T€	Plan 2024/25 Gesamt in T€
		Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€			
C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich)									
1. Offenbachplatz	-5.597,7				-6.263,7	-6.263,7	-7.212,4	-19.984,1	-31.644,7
2. Neue Werkstatt	-37,8				-64,8	-64,8	-64,8	-64,8	-64,8
3. Orchesterproberaum	-193,0				-189,9	-189,9	-186,6	-183,3	-179,8
JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN	-5.828,5				-6.518,4	-6.518,4	-7.463,8	-20.232,2	-31.889,3
D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen	-79.310,5	-46.880,0	-27.081,6	-700,0	-6.447,1	-81.108,7	-83.736,8	-98.285,0	-107.118,8
E. zweckgebundene Rücklagen									
Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16)									
F. Betriebskostenzuschuss									
Zuschuss Spielbetrieb	62.481,7	39.792,8	23.290,3	400,0		63.483,0	64.864,0	66.285,7	67.749,3
Zuschuss Interim	9.759,9	6.943,2	3.537,0			10.480,2	10.480,2	10.480,2	3.159,3
Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten	1.122,8	637,9	373,3			1.011,2	1.035,8	1.061,0	1.166,6
Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln									500,0
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)									2.500,0
Zuschuss städt. SAP-Projekte	150,0	75,7	44,3			120,0			
Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str.	285,0	179,8	105,2			285,0	285,0	285,0	285,0
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")	90,0								
Zuschuss Vorbereitung Intendanz	250,0								
Zuschuss Vertragsverlängerung Schauspiel									
	74.139,4	47.629,3	27.350,1	400,0		75.379,4	76.665,0	78.111,9	75.360,2
G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz									
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz	5.597,7				6.263,7	6.263,7	7.212,4	19.984,1	31.644,7
Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.	193,0				183,4	183,4	180,1	176,6	173,0
	5.790,7				6.447,1	6.447,1	7.392,5	20.160,7	31.817,7
H. Betriebskostenzuschuss Gesamt	79.930,1	47.629,3	27.350,1	400,0	6.447,1	81.826,5	84.057,5	98.272,6	107.177,9
I. Ergebnis Bühnen	619,6	749,3	268,5	-300,0		717,8	320,6	-12,4	59,0

5.3. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln - Vermögensplan

	Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23	Plan 2023/24	Plan 2024/25
	Beträge in T€				
I. Mittelverwendung					
laufende Investitionen	-840,0	-830,0	-830,0	-830,0	-830,0
Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Investitionen	-3.970,9	-4.460,0	-5.378,8	-13.625,2	-19.776,1
Darlehensstilgungen Interim	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
erwartete Herstellungskosten Generalsanierung	-115.848,0	-41.555,0	-14.890,0		
Herstellungskosten Orchesterprobenzentrum (Stolberger Straße)					
Neue Werkstatt: Investition Maschinen und Einrichtung	-775,0				
Jahresverlust Bühnen	-79.310,5	-81.108,7	-83.736,8	-98.285,0	-107.118,8
(inkl. rechtsrheinischer Präsenz des Schauspiel Köln)					
	-200.744,4	-127.953,7	-104.835,6	-112.740,2	-127.724,9
II. Mittelherkunft					
erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb	4.810,9	5.290,0	6.208,8	14.455,2	20.606,1
erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Interim	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln					
<u>für den Spielbetrieb</u>					
anteil. Zuschuss Sept.-Dez. (Spielbetrieb)	20.827,2	21.161,0	21.621,3	22.095,2	22.583,1
anteil. Zuschuss Jan.-Aug. (Spielbetrieb)	41.654,5	42.322,0	43.242,7	44.190,4	45.166,2
Vorbereitung Intendanz	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	62.731,7	63.483,0	64.864,0	66.285,7	67.749,3
<u>für das Interim</u>					
<u>für Bühnenwerkstätten</u>	9.759,9	10.480,2	10.480,2	10.480,2	3.159,3
<u>für die Spielstätte des Schauspielhauses</u>	1.122,8	1.011,2	1.035,8	1.061,0	1.166,6
<u>für den Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)</u>	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
<u>für das actori-Gutachten ("Update")</u>	90,0		0,0	0,0	2.500,0
<u>für städt. SAP-Projekte</u>	150,0	120,0			
<u>für Kompensation Verkauf Alpener Str.</u>	285,0	285,0	285,0	285,0	285,0
<u>für die Vertragsverlängerung Schauspiel</u>		0,0	0,0		
<u>für die Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</u>	5.597,7	6.263,7	7.212,4	19.984,1	31.644,7
<u>für die Sanierung Orchesterprobenzentrum</u>	193,0	183,4	180,1	176,6	173,0
	79.930,1	81.826,5	84.057,5	98.272,6	107.177,9
Auflösung zweckgebundene Sanierungsrücklage					
Zwischenfinanzierung in Zusammenhang mit der Generalsanierung	115.848,0	41.555,0	14.890,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung für die Sanierung Orchesterprobenzentrum (Stolberger Str.)					
Zwischenfinanzierung Bühnenwerkstätten	775,0				
Ergebnis Bühnen (Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-))	-619,6	-717,8	-320,6	12,4	-59,0
	200.744,4	127.953,7	104.835,6	112.740,2	127.724,9
Hinweise zur Ergebnisverwendung					
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	+619,6	+717,8	+320,6	-12,4	+59,0
- Oper	+827,7	+749,3	-46,5	-49,3	+10,7
- Schauspiel	+91,9	+268,5	+367,1	+36,9	+48,3
- Tanz	-300,0				
	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0
maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig)	587.300,0	618.000,0	618.000,0	618.000,0	618.000,0
für die Sanierungsprojekte der Bühnen der Stadt Köln					

Spielbetrieb der Bühnen Spielzeit 2021/22*
in der GuV-Struktur

	Gesamt
	in T€
1. Umsatzerlöse	9.882,50
2. Minderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.763,90
4. Sonstige betriebliche Erträge	69.412,63
Zwischensumme Erlöse und Erträge	81.059,03
5. Materialaufwand	16.936,70
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>2.125,60</i>
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>14.561,10</i>
<i>c) Vorbereitung Intendanz</i>	<i>250,00</i>
6. Personalaufwand	50.964,88
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>40.555,50</i>
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	<i>10.409,38</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.290,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.224,14
Zwischensumme Aufwendungen	84.415,72
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	<u>-3.356,68</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2365,6
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,50
Ergebnis nach Steuern	-5.724,78
12. Sonstige Steuern	-4,50
Jahresfehlbetrag	<u><u>-5.729,28</u></u>

* Die Zahlen beziehen sich nur auf den Spielbetrieb. Das Interim ist nicht enthalten.